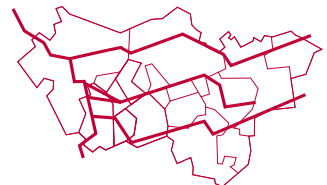




DUALES STUDIUM AN DER HRW LEITFADEN FÜR UNTERNEHMEN

HOCHSCHULE
RUHR WEST



IHR PARTNER IN DER
METROPOLE RUHR

IMPRESSUM

Herausgeberin

Hochschule Ruhr West

Prof. Dr.-Ing. Susanne Staude

(Präsidentin)

Redaktion

Beatrix Holzer (Koordinatorin Duales Studium)

Designkonzept & Gestaltung

Stefanie Kroschinsky

(Referat Hochschulmarketing & Kommunikation)

Stand: September 2024

Änderungen vorbehalten.

Bildnachweise

S.1, S.3 PR-Fotografie Köhring; S.3 Zooey Braun

Fotografie; S.7 Henning;Photographie;

S.7, S.9, S.12, S.13, S.14 iStock

Herzlich Willkommen an der Hochschule Ruhr West (HRW)

Bereits wenige Jahre nach der Gründung der Hochschule Ruhr West vor 15 Jahren bot die HRW in den Fachrichtungen Maschinenbau und Elektrotechnik die ersten dualen Studienformat an. Hervorgegangen aus einer Kooperation mit der Siemens AG am Standort Mülheim an der Ruhr wurde das duale Studium zunächst in der ausbildungsintegrierten Variante aufgebaut. Es folgten weitere duale Studienangebote in der Informatik bzw. im Bereich Energiesysteme sowie am Institut für Wirtschaft. Parallel wurde das Angebot um die praxisintegrierte duale Variante erweitert. Inzwischen kann man 15 Bachelorstudiengänge in den beiden dualen Varianten ausbildungs- und/oder praxisintegriert studieren. Seit der Einführung des dualen Formats haben sich bereits über 800 Studierende für das duale Studienformat eingeschrieben, Tendenz steigend. Das duale Studienmodell bietet Unternehmen

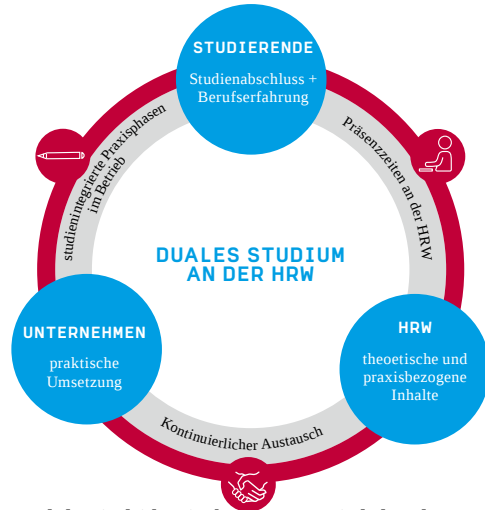
eine erfolgsversprechende Möglichkeit, eigene Fach- und Führungskräfte auszubilden und sie über das Studium hinaus an sich zu binden. Mit dieser Broschüre möchten wir alle interessierten Unternehmen einen Leitfaden an die Hand geben, der dabei unterstützt, Antworten auf die wesentlichen Fragen rund um das duale Studium der HRW zu geben und um konkrete Umsetzungsschritte aufzuzeigen.

Mülheim an der Ruhr, im September 2024

Beatrix Holzer

WAS IST EIN DUALES STUDIUM?

Das duale Studium verbindet das Studium an einer Hochschule mit einer betrieblichen Berufsausbildung oder einer Praxistätigkeit in einem Unternehmen. Kennzeichnend für ein duales Studium ist zum einen die Vernetzung der beiden Lernorte Hochschule + Unternehmen und zum weiteren die Verknüpfung der Lerninhalte zwischen diesen beiden Lernorten, also die Übertragung des Erlernten aus dem Studium in die betriebliche Praxis und die Rückkopplung des praktischen Anwendungswissens in das Studium (Verzahnung von Theorie und Praxis). Zentral ist darüber hinaus die organisatorische und vertragliche Verbindung der Partner. Alle berufsbegleitenden Formate sowie studienbegleitende Tätigkeiten wie Praktika oder Teilzeit- bzw. Werkstudententätigkeiten werden nicht unter dem Label „Duales Studium“ gefasst. Vom Grundaufbau wird das duale Bachelorstudium genauso wie die regulären Vollzeitstudiengänge umgesetzt. Die



Module sind identisch, ergänzt wird das duale Format um studienintegrierte Praxisphasen im Betrieb, die mit Studienleistungen (Credits) verbunden sind. Im Einzelnen gliedern sich die Phasen im Studienverlauf in eine Praxiseinstiegsphase, eine Praxisaufbauphase und in eine abschließende Praxistransferphase. Das Studium wird mit einer Bachelorarbeit abgeschlossen. Insgesamt werden 210 ECTS Punkte erworben, die ein anschließendes Masterstudium ermöglichen.

WIE SIEHT DAS DUALE STUDIUM AN DER HRW KONKRET AUS?

An der HRW bieten wir das duale Studium in zwei verschiedenen Varianten an:

1. Ausbildungsintegrierte Variante

Bei der ausbildungsintegrierten Form wird parallel zum Studium eine betriebliche Berufsausbildung absolviert. Der Ausbildungsabschluss vor einer Industrie- und Handelskammer (IHK) oder einer Handwerkskammer (HWK)

wird dabei in den ersten zwei Studienjahren in einer verkürzten Form erlangt. Nach der Ausbildung erfolgen regelmäßige Praxisphasen, insbesondere in der vorlesungsfreien Zeit.

2. Praxisintegrierte Variante

Das Studium wird mit durchgängig organisierten Praxistätigkeiten (studienintegrierten Praxisphasen) im Unternehmen verbunden. Im

Vordergrund stehen dabei das im Unternehmen erworbene praktische Anwendungswissen und dessen Verknüpfung mit den Studieninhalten. Ziel bei beiden Varianten ist, dass die dual Studierenden verschiedene Facetten und Arbeits- bzw. Tätigkeitsfelder im Unternehmen kennen lernen können.

An der HRW setzen wir das duale Studium wochenintegrativ um. Das heißt, innerhalb der Vorlesungswochen wechseln sich Studien- und studienintegrierte Praxisphasen und somit die Präsenzzeiten an beiden Lernorten ab. Die Regelstudienzeit beim dualen Studium beträgt 9 Semester, also 4 ½ Jahre.

Folgende Studienfachrichtungen bietet die HRW im dualen Studienformat an:

A = Ausbildungsintegriert	P = Praxisintegriert	A	P
Angewandte Informatik		✓	✓
Bauingenieurwesen			✓
BWL – Energie- und Wassermanagement		✓	✓
BWL – Internationales Handelsmanagement & Logistik			✓
E-Commerce		✓	✓
Elektro- und Informationstechnologien		✓	✓
Energieinformatik			✓
Fahrzeugelektronik und Elektromobilität		✓	✓
Maschinenbau		✓	✓
Mechatronik		✓	✓
Mensch-Technik-Interaktion		✓	✓
Wirtschaftsinformatik		✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen – Bau			✓
Wirtschaftsingenieurwesen – Energie und Umwelt			✓
Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau		✓	✓

Die inhaltliche Ausrichtung und die Zusammensetzung der einzelnen Fächer (Module) entsprechen der Vollzeitvariante.

Das Studium ist jeweils in einen Pflicht- und in einen Wahlmodulbereich aufgeteilt. Ergänzt wird dies um studienintegrierte Praxisphasen, die die Studieninhalte mit den Praxistätigkeiten verknüpfen. Im letzten Teil des Studiums ist eine mehrwöchige Praxistransferphase (Praxissemester im Vollzeitstudium) geplant. Der Studienverlauf endet mit einer dreimonatigen Bachelorarbeit. Alle dualen Studienfachrichtungen an der HRW sind akkreditiert und als Studienformat somit eigenständig.

Formale Grundlage für die Einschreibung in ein duales Studium ist, dass zuvor eine Kooperationsvereinbarung zwischen der HRW und einem Unternehmen geschlossen wurde. In dieser Vereinbarung werden u.a. Regelungen zur Studienfachrichtung, zur Anzahl der gestellten dualen Plätze, zu den studienintegrierten Praxisphasen, zu Prüfungen und zur Verzahnung von Theorie + Praxis schriftlich fixiert.

Die Unternehmen sind verpflichtet zuvor einen Praxisplan zu erstellen.

Für das duale Studium werden an der HRW keine Studiengebühren erhoben. Wiederkehrende fixe Kosten fallen lediglich in Form eines Semesterbeitrages an (u.a. Sozialbeitrag Studierendenwerk, Semester- bzw. Deutschlandticket).

WAS SIND DIE ZENTRALEN QUALITÄTSKRITERIEN DUALES STUDIUM AN DER HRW?

Mit den für alle dualen Studiengänge verbindlichen Qualitätsstandards trägt die HRW zu einem gemeinsamen Qualitätsverständnis und zu einer erfolgreichen Umsetzung des dualen Studiums bei. Die Standards lehnen sich an

die Empfehlungen des Wissenschaftsrats und des Akkreditierungsrats an. Zusammenfassend gelten folgende Standards für das duale Studium an der HRW:

STRUKTURELLE ECKPFEILER

1. Institutionelle und vertragliche Grundlagen

- Das duale Studium ist ein eigenständiges und formalisiertes Studienformat und grenzt sich von einem berufsbegleitendem Studium, einem Teilzeitstudium oder einer Werkstudententätigkeit ab.
- Duale Studiengänge sind vollständig akkreditiert.
- Die Regelstudienzeit beträgt 9 Semester.
- Die HRW bietet zwei duale Studienvarianten an: ausbildungs- und praxisintegriert.
- Das duale Studium wird integrierend im Sinne einer akademischen Erstausbildung angeboten.
- Grundlage bildet eine Kooperationsvereinbarung zwischen Hochschule und Unternehmen sowie eine Praxisplanung.

2. Qualitätssicherung

- Die Hochschule sorgt für ein transparentes Qualitätssicherungs- und Entwicklungskonzept.
- Die Hochschule führt regelmäßig Befragungen zum dualen Studium durch, sowohl für dual Studierende (Studieneinstieg, -verlauf, -abschluss) als auch für Partnerunternehmen.

INHALTLICHE ECKPFEILER

3. Vernetzung zwischen und innerhalb der Lernorte

- Es gibt eine zentrale Koordinationsstelle Duales Studium an der HRW: zuständig für alle organisatorischen, rechtlichen und vertraglichen Fragen. Zusätzlich ist sie die zentrale Anlaufstelle für Partnerunternehmen, dual Studierende und duale Studieninteressierte.
- Es gibt verbindliche und zentrale Fachstellen bzw. inhaltliche Verantwortlichkeiten sowohl an der HRW (Studiengangsleitungen bzw. Studiengangskoordination in den Fachbereichen) als auch in den Partnerunternehmen. Ziel: Vernetzung beider Institutionen und Betreuung dual Studierender.
- Es findet ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen der Hochschule und dem Partnerunternehmen statt. Unternehmen erhalten alle Infos rund um das Studium und die Studienorganisation (Austausch auf organisatorischer Ebene). Ein Dialog wird befördert rund um die Inhalte des Studiums, hinsichtlich des Praxiseinsatzes im Rahmen der studienintegrierten Praxisphasen und der abschließenden Bachelorarbeit (Austausch auf fachlicher Ebene).

4. Verzahnung von Theorie + Praxis

- Es gibt eine zeitliche und curriculare Abstimmung von Theorie- und Praxisphasen, diese sind dokumentiert im Studienverlaufsplan und im Modulhandbuch des jeweiligen Studienfachs.
- Es liegt eine inhaltliche Verzahnung von Theorie und Praxis vor. Grundlegend ist hierfür, dass die inhaltliche Ausrichtung des Studiengangs gut zur inhaltlichen Ausrichtung und zum Profil des Unternehmens passt. Kennzeichnend ist außerdem, dass die studienintegrierten Praxisphasen im Betrieb einen klaren Bezug zu der inhaltlichen Ausrichtung des Studienfachs haben. Dies wird im Vorfeld mit Hilfe eines Praxisplans dargestellt. Ziel ist es, strukturiert die im Studium erlernten Inhalte auch in der Unternehmenspraxis zu erfahren. Die dual Studierenden erstellen dazu jeweils nach der ersten und zweiten Praxisphase (Praxiseinstiegs- bzw. -aufbauphase) mit Hilfe von Fragetemplates einen mehrseitigen Praxisbericht oder präsentieren die Ergebnisse. Für diese Leistung erhalten sie Credits.
- Die abschließende Praxistransferphase ist eine spezifische creditierte Studienleistung am Ende des Studiums und besteht im Einzelnen aus einem mehrwöchigen Praxistransferprojekt und aus einem Praxisseminar.

WAS SIND DIE ZENTRALEN RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE BETRIEBLICHE UMSETZUNG DER PRAXISPHASEN?

Die besondere Herausforderung im dualen Studium besteht darin, das theoretische Wissen, das an der Hochschule erlangt wird, im beruflichen Handeln professionell und adäquat einzusetzen. Hierin bestehen die besonderen Chancen, um größtmögliche Transfereffekte im Austausch der beiden Lernorte zu erzielen. Für das Gelingen der studienintegrierten Praxisphasen bedarf es daher von Seiten der Betriebe um entsprechende Vorplanungen: Welche Abläufe können standardisiert werden, welche Strukturen und Abläufe sind wichtig, um das duale Studium in den Praxisphasen erfolgreich zu gestalten? Von Seiten der Hochschule empfehlen wir, folgenden Aspekte zu berücksichtigen:

- Einarbeitungskonzept vor und während der Studieneingangsphase entwickeln (inkl. organisationale Sozialisation sowie arbeitsfeldübergreifendes bzw. arbeitsfeldspezifisches „Onboarding“)
- Einsatzorte mit wechselnden Einsatzfeldern planen; Grundlage: studiengangsbegleitende Module in den einzelnen studienintegrierten Praxisphasen (HRW Vorlage Praxisplanung)
- Unterstützungsstrukturen für dual Studierende aufbauen (z.B. fachlicher Betreuungsstab), inkl. Aufbau von Gesprächs- und Reflexionsmöglichkeiten

- Materielle und zeitliche Ressourcen bereitstellen
- Perspektiven für mögliche Arbeitsfelder nach dem Studium entwickeln
- Mit der Hochschule und den Fachverantwortlichen in Kontakt bleiben (Vernetzung der Lernorte)

Vor der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung und vor der Einstellung neuer dual Studierender im Betrieb, erstellen die Unternehmen einmalig einen Praxisplan auf der Grundlage der drei studienintegrierten Praxisphasen. Diese Praxisplanung kann je nach Bedarf im Verlaufe des Studiums individuell und flexibel verändert bzw. angepasst werden. Der Plan bildet den Rahmen zur Sichtbarmachung in der Verzahnung von Theorie + Praxis. Ziel ist es, dass mindestens ein Modul im Semester in der Betriebspraxis erfahrungsgemäß erlernbar ist.

Ein wichtiges Anliegen für uns ist, dass das duale Studium für alle drei beteiligten Akteure optimal verläuft und dass letzten Endes der Studierender den größtmöglichen Erfolg gewährleistet ist (Triple-WIN-Situation). Ein zentrales Element ist hierbei die Studierbarkeit. Um diese in einem ausreichenden Maße sicherzustellen, ist es notwendig, dass sich die Theoriephasen an der Hochschule mit den wöchentlichen Arbeitszeiten im Unternehmen vereinbaren lassen.

Wir empfehlen daher folgende maximale Arbeitszeiten während der Vorlesungswochen:

2 Module lt. Studienverlaufsplan => max. 3 Tage/Woche
3 Module lt. Studienverlaufsplan => max. 2 Tage/Woche
4 Module lt. Studienverlaufsplan => max. 1 Tag/Woche
5 Module lt. Studienverlaufsplan => Vollzeitstudium

In der vorlesungsfreien Zeit ist der laufende Aufwand für die Prüfungsvorbereitung, für die Teilnahme an den Prüfungen und ggf. auch für über die Vorlesungszeit hinausge-

hende Seminar- oder Übungsarbeiten bzw. Praktika bei der Planung und Umsetzung des betrieblichen Einsatzes zu berücksichtigen.

Insgesamt gliedert sich ein Semester an der HRW in 15 Wochen Vorlesungszeit, die zwei veranstaltungsfreie Wochen für das Selbststudium und für außercurriculare Projekte beinhaltet, und die vorlesungsfreie Zeit, die je nach Studienengang drei oder vier Prüfungswochen enthält.

Für jede einzelne ganze Lehreinheit/Modul (mit 6 ECTS-Punkten bewertet) kalkuliert die Hochschule dabei einen Arbeitsaufwand von 180 Stunden.

WELCHE VORTEILE BRINGT DIE EINSTELLUNG VON DUAL STUDIERENDEN?

Die Gewinnung und Bindung von Fach- und Führungskräften ist eine besondere Herausforderung für Unternehmen jeder Größe. Insbesondere in technologie- und wissensbasierten Branchen kann das erfolgsentscheidend sein. Das duale Studium ist dabei eine erfolgsversprechende Unternehmensstrategie, um frühzeitig das eigene Fachpersonal auszubilden und langfristig an das Unternehmen

zu binden. Das Potenzial dual Studierender entfaltet sich insbesondere aufgrund ihrer Doppelqualifikation, die es ihnen erlaubt, das Wissen aus dem Studium in der Praxis anzuwenden und gleichzeitig betriebsspezifische Fertigkeiten anzueignen. Hinzu kommt, dass zumeist besonders motivierte und leistungsstarke Studierende den Weg des dualen Studiums wählen.

WAS SIND DIE EINZELNEN KONKRETEN SCHRITTE VON DER ANBAHNUNG DER KOOPERATION BIS ZUR EINSCHREIBUNG DUAL STUDIERENDER?

Folgende Checkliste unterstützt Sie als Unternehmen in einzelnen konkreten Schritten bei der Umsetzung der Kooperation mit unserer Hochschule und bei der Einschreibung Ihrer dual Studierenden.

Anbahnung Kooperation

Erste Anfrage und zentrale Informationsstelle dual: Koordinatorin Duales Studium der HRW

Sichtung und Überprüfung Studiengangskonzept + Studienverlaufsplan dual der in Frage kommenden Fachrichtung(en).

Erstellen einer schlüssigen organisatorischen, inhaltlichen und zeitlichen Praxisplanung über die studienintegrierten Praxisphasen der dual Studierenden im Unternehmen auf der Grundlage einer HRW-Vorlage.

Inhaltlicher Austausch zwischen Fachabteilung Unternehmen und Studiengangsleitung aus dem jeweiligem HRW-Fachbereich: Prüfung, ob Kooperation inhaltlich zweckmäßig im Sinne der Verzahnung von Theorie und Praxis (digitaler Austausch oder vor Ort Austauschtermin am Campus Mülheim oder Bottrop).

Prüfung der Mustervereinbarung und Festlegung anhand folgender Kriterien:

- In welcher Studienfachrichtung eine Kooperation dual erfolgen soll.
- Welche duale Variante (ausbildungs- und/oder praxisintegriert) gewünscht ist.
- Ab welchem Jahr die Kooperation beginnen soll (eine Einschreibung ist immer nur zum Wintersemester möglich!).
- Wie viele dual Studierende pro Wintersemester max. eingestellt werden.
- Welche Person oder Personen aus dem Unternehmen die Vereinbarung unterzeichnen.
- Welche Person(en) im Unternehmen die fachliche Betreuung für die dual Studierenden übernehmen.

Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung und Rücksendung eines der unterzeichneten Exemplare => Grundlage für die formale Bewerbung bzw. Einschreibung in das duale Studium.

Übermittlung der Kontaktdaten der Fachbetreuer:innen im Unternehmen, die für die dual Studierenden zuständig sind und der zentralen organisatorischen Ansprechperson(en).

Auswahl dual Studierender und vertragliche Regelungen

Suche und Auswahl geeigneter Kandidaten:innen für das duale Studium.

Vertragsgestaltung mit den dual Studierenden: Erstellung Ausbildungs-, Bildungs- oder Studienvertrag dual (je nach Variante) für die Laufzeit von 9 Semestern (4 ½ Jahre), Regelungen über Vergütung, Arbeitszeit, Urlaub und weitere Bestimmungen.

Hinweis: Arbeitsvertrag zwischen Unternehmen und dual Studierenden ist Grundlage für die Bewerbung bzw. Einschreibung in das duale Studium (ist der Zulassungsstelle der HRW einmalig vorzulegen).

Bei der ausbildungsintegrierten dualen Variante: Anmeldung bei der IHK oder HWK für die parallel verlaufende (verkürzte) duale Berufsausbildung.

Hinweis: auf der zentralen Website der HRW kann unter Duales Studium/Stellenangebote auf die Stellenausschreibung des Unternehmens hingewiesen bzw. verlinkt werden.

Ablauf Bewerbung, Zulassung und Einschreibung sowie Rückmeldung dual Studierender

Dual Studierende bewerben sich selbstständig über das Online-Bewerbungsportal der HRW (unter Studium/vor dem Studium/Bewerbung und Einschreibung) für einen dualen Studienplatz. Die Bewerbungsphase läuft vom 1. Mai bis zum 15. September. *Bitte beachten:* von der Bewerbung bis zur vollständigen Einschreibung sind ca. zwei bis vier Wochen einzukalkulieren, so dass wir eine frühzeitige Bewerbung empfehlen. Eine vollständige Einschreibung ist u.a. Grundvoraussetzung für die Anmeldung zu Modulen und Veranstaltungen der Studieneingangsphase wie Vorkursen in den Fächern Mathematik, Physik und Englisch. Folgende Unterlagen sind von den dual Studierenden einzureichen: Annahmeerklärung, Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung, Kopie des Personalausweises, Nachweis über die Zahlung des Semesterbeitrags, Mitgliedsbescheinigung der Krankenkasse, Ausbildungs- bzw. Bildungs-/Arbeitsvertrag dual des Arbeitsgebers.

Dual Studierende melden sich nach Einschreibung selbständig für die lt. Semester- bzw. Studienverlaufsplan vorgesehenen Module/Veranstaltungen an (Hinweise finden sich im E-Campus der HRW). *Bitte beachten:* möglichst Starttermine für Modulanmeldungen (1. März für das Sommersemester bzw. 1. September für das Wintersemester) nutzen, um Wunschtermine für begrenzte Übungs- und Praktikumsgruppen zu erhalten!

Hinweis: Vor Studienstart besteht die Möglichkeit, an verschiedenen Veranstaltungen und Sprechstunden im Rahmen der Koordinierten Studieneingangsphase teilzunehmen (u.a. Teilnahme an Vorkursen in den Fächern Mathematik, Physik und Englisch).

Dual Studierende melden sich vor jedem neuen Semester selbständig über den E-Campus der HRW zurück. Der Semesterbeitrag ist dabei rechtzeitig zu entrichten. Dieser kann von den Unternehmen übernommen werden. *Bitte beachten:* Die Überweisung an die Hochschule erfolgt möglichst direkt über die eingeschriebenen Studierenden. Falls das Unternehmen den Betrag direkt überweisen möchte, muss im Verwendungszweck die Matrikelnummer + der Name des dual Studierenden angegeben werden (nur Einzelüberweisung pro dual Studierender möglich!). Die Hochschule kann keine Rechnung ausstellen. Die Studierenden erhalten stattdessen über den E-Campus der HRW einen Gebührenbescheid.

ZUM GUTEN SCHLUSS...

Über das duale Studium hinaus gibt es zahlreiche weitere Kooperationsmöglichkeiten mit der HRW. In folgenden Feldern können Sie Ihre Expertise gerne an unserer Hochschule einbringen:

- Gastvorträge
- Exkursionen und Projekte im Rahmen der HRW-Projektwochen
- Themen für Bachelor- und Masterarbeiten
- Firmenstipendium
- Forschungsprojekte
- Lehraufträge
- Projekte mit Schüler:innen

Melden Sie sich bei Interesse bei uns, wir stellen dann gerne einen entsprechenden Kontakt her.

Zentrale Anlaufstelle zu allen Fragen des dualen Studiums an der HRW ist:

Zentrale Koordination Duales Studium

Beatrix Holzer

Hochschule Ruhr West

Dezernat Recht, Personal und Akademische Angelegenheiten

Campus Parkstadt Mülheim

Wissollstraße 19

45478 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 88254 -126

E-Mail: beatrix.holzer@hs-ruhrwest.de

FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE NACH MASS

LÄUFT'S BEI IHNEN MIT DEM FÜHRUNGSKRÄFTE- NACHWUCHS?



HOCHSCHULE RUHR WEST
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Sie wollen als Unternehmen Fach- und vor allem Führungskräfte, die bezahlbar und loyal sind und zudem nicht erst mühsam eingearbeitet werden müssen? Da helfen wir Ihnen gern. Mit unseren Angeboten für ein Duales Studium.